

Ganztagschule – Aktuell 6/2019 vom 12.12.2019



Informationen zu den Themen Ganztagschule und Ganztagspädagogik

In diesem Newsletter:

1. Rückblick auf den Bundeskongress 2019
2. Links zum Thema Digitalisierung
3. Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen am 28.11.2019
4. Stärken Sie die Ganztagschulidee -
Werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband e. V.
5. Fotodokumentation von der 3. OGS-Akademie am 18.09.2019
6. PISA – oder die endlose Geschichte von der Ignoranz politischer Entscheidungsträger über die Bildungschancen der Ganztagschule
7. Potentiale der Ganztagschule
8. Neue Studie der Bertelsmann Stiftung zum Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Ganztagsgrundschule
9. Bericht aus der Expertenkommission „Rechtsanspruch auf einen Platz an einer Ganztagsgrundschule bis 2025“
10. Wahlprüfsteine zur Bürgerschaftswahl in Hamburg/Neujahrsempfang mit Podiumsdiskussion - Der Hamburger Landesverband lädt ein
11. Lesetipp 1: Jahrbuch Ganztagschule 2019/20, des Wochenschau-Verlags zum Thema „Hausaufgaben und Lernzeiten sinnvoll gestalten. Aktuelle Entwicklungen und Diskussionslinien“
12. Lesetipp 2: Gute Ganztagschulen entwickeln, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2019

1. Rückblick auf den Bundeskongress 2019

Unsere Tagung stand unter dem Leitsatz „Ganztagsschule 2030 Herausforderung Digitalisierung“, aber der Kongress befasste sich nicht ausschließlich mit der [Digitalisierung der Schulen](#), sondern im Mittelpunkt standen traditionell auch die Schulbesuche in der Umgebung des Tagungsortes. Während dieser Besuche konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv mit den Baden-Württemberger Ganztagsschulen und dem Schulsystem im „Ländle“ auseinandersetzen und so im Vergleich mit den eigenen Erfahrungen und dem Diskurs innerhalb ihrer Besuchergruppe neue Erkenntnisse gewinnen. Dass die besuchten Schulen auf dem Gebiet der Digitalität schon etwas vorzuweisen hatten, versteht sich von selbst. Die [Vorträge](#) zum Thema und eine große Anzahl von Workshops und Praxisbeispielen rahmten den Tag der Schulbesuche ein und vervollständigten den Kongress mit ausgezeichneter, wissenschaftlicher Theorie und gelebter pädagogischer Praxis. [Tagungsberichte und weitere Links](#)

2. Linktipps zum Thema Digitalisierung

Ohne jegliche Gewährleistung möchten wir im Nachgang zu unserer Tagung auf interessante Webangebote zum Thema Digitalisierung hinweisen:

- [Digitalisierung der Bildung](#) ein Blog der Bertelsmann Stiftung
- [Forum Bildung Digitalisierung](#) mit Hilfen für Schulen zum digitalen Kulturwandel
- [Netzwerk Digitale Bildung](#) mit der Möglichkeit von und mit anderen zu lernen
- [Datenschutz](#) mit wichtigen Informationen für den schulischen Alltag
- LEARNTEC [Europas Messe](#) für digitale Bildung vom 28.30.01.2020 in Karlsruhe

3. Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen

Während der gut besuchten und harmonischen Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dem neuen Vorstand gehören 7 gewählte (Eva Reiter, Hamburg- 1, Vorsitzende; Thomas Bungarten, Nordrhein-Westfalen - 2. Vorsitzender; Carina Merth, Hessen -2. Vorsitzende; Giovanna Doldo, Hessen; Alexander Scheuerer, Hamburg; Dr. Anna-Maria Seemann, Bayern und Silke Zimmermann, Bremen) und 4 kooptierte Mitglieder (Elisabeth Reinert, Schleswig-Holstein; Rolf Richter, Hessen; Beate Ritter, Baden-Württemberg und Daniela Wellner-Petsch, Berlin) an. In die Geschäftsführung wurden Beate Peters, Hessen; Tim Prokopowicz, Hessen und Frank M. Reiter, Hamburg berufen. Die Kontaktmöglichkeiten zu den Vorstandsmitgliedern finden Sie [hier](#), zur Geschäftsführung gelangen Sie [hier](#). Den der Mitgliederversammlung dargebotenen Geschäftsbericht und die Kassenberichte versenden wir in Kürze an unsere Mitglieder. Frau Beate Peters ist seit 1979 Geschäftsführerin des Ganztagsschulverbandes, während der Mitgliederversammlung erhielt sie unter großem Beifall ein Präsent für ihre 40jährige Tätigkeit im Dienste des Verbandes. Ein ganz großes Lob und ein herzliches Dankeschön geht an die Schulleiterin des August-Ruf-Bildungszentrums in Ettenheim, Beate Ritter, die mit der

Kongressvorbereitung, der Auswahl der Besuchsschulen und der Organisation vor Ort für einen reibungslosen und erfolgreichen Verlauf der Tagung sorgte.



Der neue Vorstand von links nach rechts: Beate Peters, Daniela Wellner-Petsch, Carina Merth, Elisabeth Reinert, Alexander Scheuerer, Silke Zimmermann, Eva Reiter, Frank M. Reiter, Giovanna Dold, Dr. Anna-Maria Seemann, Beate Ritter und Rolf Richter (Bildrechte beim Ganztagsschulverband e.V.)

4. **Stärken Sie die Ganztagsschulidee -**

Werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband e. V.

Ganztagsschulpädagogik kennenlernen, Erfahrung nutzen und innovative Konzepte entwickeln. Die ganztägig arbeitende Schule braucht breite Unterstützung! Das Nachdenken über ganztägig angelegte Schulkonzeptionen hat Konjunktur – aus unterschiedlichen Gründen. Die Vorgaben in den Bundesländern, unter welchen Bedingungen Ganztagsschulen eingerichtet und in welcher Art sie ausgestattet werden können, sind ebenfalls sehr unterschiedlich. Und was man gemeinhin unter Ganztagsschule versteht, welche Struktur- und Qualitätsmerkmale sie haben sollte, was man für unverzichtbar, praktikabel und wünschenswert hält, unterscheidet sich erst recht voneinander. Man muss sich kundig machen, um mitreden und mitwirken zu können. Werden Sie selbst oder Ihre Schule / Ihre Institution Mitglied im Ganztagsschulverband!

Was haben Sie davon:

- Sie sind Teil einer Gemeinschaft und tun etwas für die Ganztagsschulidee.
- Unsere jährlich erscheinende Zeitschrift „Die Ganztagsschule“ informiert Sie über aktuelle Entwicklungen.
- Während unserer Tagungen haben Sie die Möglichkeit des Austauschs mit Pädagogen und Wissenschaftlern.
- Während unserer Tagungen schaffen wir für Sie Möglichkeiten des Kennenlernens

gelebter Ganztagschulpraxis.

- Erfahrene Pädagogen beraten Sie in allen die Ganztagschule betreffenden Fragen.

[Fordern Sie noch heute ihre Beitrittserklärung an.](#)

5. **Fotodokumentation von der 3. OGS-Akademie in Bonn**

Von der OGS-Akademie „Partizipation von Kindern im Ganztag“ am 18. September in Bonn gibt es einen kleinen Bericht inklusive der Präsentationen von Miriam Remy und Alina Ziegler und Referentin Nadine Slodczyk (Universität Paderborn) sowie eine Fotodokumentation zum Download. Sie finden sie auf der **[Webseite der Montag-Stiftungen zur OGS-Akademie](#)**. Merken Sie sich schon jetzt den Termin für die 4. OGS-Akademie am 26. März 2020 zum Thema „Räume in der Offenen Ganztagschule“ vor!

6. **PISA – oder die endlose Geschichte von der Ignoranz politischer Entscheidungsträger gegenüber den Bildungschancen in einer guten Ganztagschule**

Die KMK und das Bundesbildungsministerium hatte schon im Oktober 2019 mal wieder die „Bildungsbenachteiligten“ entdeckt. Aus dem Munde der Bundesministerin Karliczek klang das so: „Alle jungen Menschen verdienen bestmögliche Bildungschancen. Unser Schulsystem muss für jeden einen Weg möglich machen. Das ist unser Anspruch. Daher müssen wir insbesondere jungen Menschen, die es sowieso schon nicht leicht im Leben haben, unter die Arme greifen. ... Wir wollen damit die Weichen stellen, dass unser Bildungssystem in den nächsten Jahren ein Stück besser und vor allem gerechter wird. ... Wir haben in den letzten Jahren deutliche Fortschritte dabei erzielt, den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg zu reduzieren. Auf diesem Weg gehen Bund und Länder nun zusammen weiter. Mit ‚**[Schule macht stark](#)**‘ unterstützen wir Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Schulen dabei, ihre Potenziale voll zu entfalten. ...“ Nach mehr als 15 Jahren Ganztagschulforschung (StEG) fließen erneut Unsummen in die Erforschung der Problemlage und weitere Versuche ihrer Beseitigung. Dabei ist längst klar, wie stark die Bildungschancen benachteiligter und bildungsferner Gruppen verbessert werden können: Eine gebundene, kostenfreie und verbindliche Ganztagschule ist dazu fähig. Anstatt immer wieder neue und vermeintlich publikumswirksame Initiativen aus der Taufe zu heben, ist es bitter nötig, statt in der Ganztagschule nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sprich einer verbesserten Betreuung zu sehen, endlich den Fokus auf eine umfängliche Innovation der schulischen Bildung zu legen. Gute und erfolgreiche Beispiele gibt es zuhauf. Am 03.12.2019 wurde die jüngste **[PISA-Studie](#)** veröffentlicht. Eine der wesentlichen Aspekte ist, wen wundert`s, wieder einmal die Betrachtung der „Bildungsbenachteiligten“. Die Ergebnisse wurden in der Presse und in der Politik sofort kontrovers diskutiert. Aus der Sicht des Ganztagschulverbandes sind die Wege aus der „Krise“ jedoch ziemlich eindeutig erkennbar: Gut ausgebildete Lehrkräfte wie auch weiteres pädagogisches Personal unterschiedlicher Professionen,

frühkindliche Förderung und die Kompensation von Benachteiligungen durch verbindliche, zusätzliche, zielgerichtete fördernde und fordernde Bildungsangebote sind die Schlüssel für verbesserte Erfolge in der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen.

7. Potentiale der Ganztagschule



Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation

Während sich die politische Debatte um die Ganztagschule seit 20 Jahren nahezu ausschließlich um ihre familienpolitische Wirkung dreht, hat die [begleitende Forschung \(StEG\)](#) wissenschaftliche Belege für ihre positiven Wirkungen auf die Bildung und die Persönlichkeitsentwicklung gebracht. So ist eindeutig belegt, dass die Ganztagschule unter definierten Voraussetzungen (die pädagogische Qualität und die Kontinuität betreffend) dazu in der Lage ist, Kinder individuell zu fördern. Die aktuelle Veröffentlichung des StEG-Konsortiums mit dem Titel „Individuelle Förderung: Potentiale der Ganztagschule“ zeigt das in eindrucksvoller Weise. Aus der Presseerklärung des DIPF: Die für die Gesamtstudie verantwortlichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ziehen ein Fazit: „Es stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar, Schülerinnen und Schüler in Ganztagsangeboten individuell zu fördern, entsprechende Wirkungen lassen sich nur bedingt finden. Wertvolle Hinweise, wie es gehen könnte, gibt das wissenschaftlich fundierte und zusammen mit den Schulen entwickelte Angebot zur Leseförderung.“ Insgesamt sehen die Forschenden Bedarf für eine Richtungsentscheidung: „Es stellt sich die Frage, was Eltern, Schulen und Politik wollen: Genügt es, dass Ganztagschulen ein verlässliches Betreuungsangebot darstellen und die psychosoziale Entwicklung unterstützen können? Oder möchte man im Ganztagsangeboten einen Beitrag zur Lernkultur leisten?“ Dazu brauche es aber einen systematischeren Ansatz und verbindliche, nach aktuellem Forschungsstand entwickelte Lern- und Förderangebote, für die eine von allen pädagogischen Professionen gemeinsam getragene Ganztagschule den Rahmen bildet, so die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Dieses Fazit unterstützt die Forderungen unseres Verbandes nach einer wissenschaftlich fundierten und begleiteten Phase zur Verbesserung der Lernkultur in Ganztagschulen, die kein Kind zurücklässt und eine Schule in den Fokus nimmt, die tatsächlich vom „Kinde her“ konstruiert ist. Alle Berichte und Verlautbarungen des StEG-Konsortiums finden Sie [hier](#).

8. Neue Studie der Bertelsmann Stiftung zu den volkswirtschaftlichen Potentialen des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsschulplatz im Grundschulalter

Dazu schreibt die Bertelsmann Stiftung: „Nach der Grundgesetzänderung für den Digitalpakt kommt ein weiteres Vorhaben des Bundes in den Blick: der im Koalitionsvertrag versprochene Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für

Grundschulkindern. Die Modellrechnung einer Forschergruppe um die Ökonomen Prof. Tom Krebs und Dr. Martin Scheffel für die Bertelsmann Stiftung zeigt, dass Investitionen in gute Ganztagschulen viele Gewinner hätten: Eltern, Schüler und den Staatshaushalt. Durch eine verlässliche Betreuung ihrer Kinder können Eltern besser arbeiten; sozial benachteiligte Kinder erfahren gleichzeitig eine gezieltere Förderung und verbessern damit ihre Berufsaussichten. Volkswirtschaftlich würden sich die Investitionen in absehbarer Zeit durch höhere Staatseinnahmen refinanzieren.“

[Sie können die Studie hier herunterladen.](#)

Zum gleichen Thema ist ein Ausflug ins WorldWideWeb zur Seite des Deutschen Jugendinstitutes sehr lohnenswert. Schauen Sie mal rein: [Link](#).

9. **Bericht aus der Expertenkommission „Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Ganztagsgrundschule bis 2025“**

Unter Leitung der Bertelsmann Stiftung treffen sich regelmäßig seit September 2018 Vertreter aus Bund, Ländern, öffentlichen und freien Trägern, Stiftungen, Gewerkschaften und Vertreter aus Wissenschaft und Forschung, um über die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsgrundschulplatz zu beraten. Es ist eine illustre Runde von circa 50 Personen, die nun regelmäßig 3-4-mal im Jahr in Berlin zusammenkommt. In der Auftaktveranstaltung wurde drei Kernfragen behandelt, die auch in den folgenden Sitzungen im Mittelpunkt der Diskussion stehen:

1. Was sind die Qualitätsfragen einer guten Ganztagschule?
2. Welche Fragen stellen sich spezifisch mit Blick auf die Umsetzung des Rechtsanspruchs?
3. Welches sind die Risiken im Prozess der Umsetzung des Rechtsanspruchs?
4. Welches sind die Chancen im Prozess?

Alle Teilnehmer verbindet das Anliegen der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztage mit Qualitätsanspruch. Die Frage nach der Qualität ist der rote Faden, der die Themen und die Diskussion bestimmt. Und das geschieht auf einem anspruchsvollen Niveau. Allerdings ist die Frage nach der Qualität nicht einfach zu beantworten. Das hängt auch mit den unterschiedlichen Erfahrungen und der Perspektive der Teilnehmer zusammen, die im Wesentlichen aus dem nichtschulischen Bereich kommen. So spielt die Frage der Bildung und des Lernens im Ganztage inhaltlich bisher nur eine marginale Rolle.

Im Laufe der verschiedenen Treffen hat sich inzwischen eine gute und dichte Kommunikationskultur zwischen den Teilnehmern entwickelt zu ausgesprochen anspruchsvollen und informativen Vorträgen und Inputs. So bleibt zu hoffen, dass auch der erfolgreiche Transfer in die Politik gelingt.

Wer sich mit dem Thema stärker auseinandersetzen möchte, sei auf das informative Interview mit Dirk Zorn "[Es geht um die Interessen der Kinder“ – Rechtsanspruch auf Ganztagschulen](#)“ im Deutschlandfunk vom 16.11.2017 hingewiesen.

10. Wahlprüfsteine zur Bürgerschaftwahl in Hamburg/Neujahrsempfang mit Podiumsdiskussion - Der Hamburger Landesverband lädt ein:

Am 06. Februar 2020 veranstaltet der Landesverband Hamburg seinen traditionellen Neujahrsempfang an der Ganztagsgrundschule Sternschanze. Aufgrund der anstehenden Wahl ist eine Podiumsdiskussion rund um Ganztagsfragen geplant. Grundlage dazu sind die [Wahlprüfsteine](#), die vom Hamburger Vorstand erarbeitet und an die Parteien verschickt wurden. Bisher haben fast alle in der Hamburger Bürgerschaft vertretenen Parteien diese beantwortet. Nach Fertigstellung finden Sie die Wahlprüfsteine als Übersicht auf unserer [Homepage](#). An unsere Hamburger Mitglieder werden wir sie zusammen mit der Einladung für den Neujahrsempfang noch vor Weihnachten verschicken. Für mehr Infos zu den Wahlprüfsteinen oder für Zusagen zum Neujahrsempfang wenden Sie sich gern an reiter@ganztagsschulverband.de

11. Lesetipp 1: Jahrbuch Ganztagschule 2019/20 des Wochenschau Verlags zum Thema „Hausaufgaben und Lernzeiten sinnvoll gestalten. Aktuelle Entwicklungen und Diskussionslinien“



Hausaufgaben sind fester Bestandteil schulischen Lehrens und Lernens und betreffen somit unweigerlich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte wie auch häufig die Eltern – wenn auch in unterschiedlicher Weise. Fragen zu ihrer Sinnhaftigkeit, Gestaltung, zu ihren Effekten und eventuell mit ihnen einhergehende Belastungen sowie weitere Aspekte werden in der Öffentlichkeit und in Fachkreisen seit langem vielfältig und kontrovers diskutiert. In den zurückliegenden Jahren haben durch den Auf- und Ausbau der Ganztagschulen neue Gesichtspunkte in die Diskussion um Hausaufgaben Einzug gehalten. So haben sich neue Fragen ergeben, wie z. B.: Sollte auf Hausaufgaben nach einem schulischen Ganztags verzichtet werden? Wie lassen sie sich als Übungs- und Lernzeiten in die Ganztagschule integrieren? Wie können Hausaufgaben sinnvoller in der Schule gestaltet werden? Wie kann selbstreguliertes Lernen im Unterricht und in den Lernzeiten gefördert werden? Im vorliegenden Jahrbuch Ganztagschule werden diese und weitere Fragen aufgegriffen und erörtert sowie neuere Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen zu dem Thema vorgestellt.



[Bestell-/Kaufmöglichkeit](#)

12. Lesetipp 2: Gute Ganztagsschulen entwickeln, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2019



Um die Diskussion der Ganztagsschule ist es in letzter Zeit etwas ruhiger geworden, da kommt das Buch von der Bertelsmann Stiftung, herausgegeben von Dr. N. Hollenbach-Biele und Dr. D. Zorn, genau richtig. Kernaussage des Buches ist:

Wenn Kinder und Jugendliche regelmäßig an guten Ganztagsangeboten teilnehmen, erzielen sie bessere Lernerfolge und persönliche Entwicklungen.

Belegt wird diese Aussage durch die wissenschaftliche Forschung mit aussagekräftigem Zahlenmaterial und durch Erfahrungsberichte mit kurzen Portraits ausgesuchter Schulen.

Das Buch ist in drei große Themenblöcke und Fragestellungen eingeteilt:

1. **Was sagt die Wissenschaft zum Lernen im Ganztag?** Neben den interessanten Schulportraits wird dabei vor allem die Wirkung von Ganztagsschule auf die Schülerkompetenzen in Lesen und Mathematik und die Elternsicht auf Ganztagsschule behandelt.
2. **Was sind die Rahmenbedingungen für ganztätiges Lernen?** Guter Ganztag braucht entsprechende Rahmenbedingungen und Ressourcen. Dieser oft vergessene Aspekt der Ganztagsschule wird in diesem Kapitel klar und deutlich herausgearbeitet. Es wird eine Kostenanalyse für den Ausbau eines qualitativvollen Ganztagschulsystems in Deutschland bis 2030 vorgelegt und auf der organisatorischen Ebene inspirierende Anregungen für das Thema „Ganztagsschule als Verwaltung“ entwickelt.
3. **Wie wird eine Schule eine gute Ganztagsschule?** Gute Ganztagsschulen müssen sich

entwickeln können, brauchen Zeit und Ruhe. Es ist ein Veränderungs-Prozess, in dem alle mitgenommen werden müssen. Auf diesen wichtigen Punkt weist dieses Kapitel hin. Thematisch wird der Weg von Schulen zum gebundenen Ganzttag mit seinen Meilensteinen und Gipfelfahnen beschrieben und der äußerst wichtigen Frage nachgegangen, was Schulleitungen tun können, damit Lehrkräfte die Ganzttagsschule akzeptieren.

4. Ganztags-Rechtsanspruch für Grundschul Kinder: Was jetzt passieren muss Dirk Zorn stellt einige Grundsätze auf, die bei der Umsetzung des im Koalitionsvertrag angekündigten Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für Grundschul Kinder bedacht werden sollten. Die Aufsätze sind in ihrer ansprechenden Prägnanz sehr gut lesbar und illustrieren Entwicklungspfade und Meilensteine hin zur guten Ganzttagsschule. Insgesamt ein lohnenswertes Buch, das die Diskussion um die gute Ganzttagsschule in jeder Hinsicht bereichert und weiterbringt. [Bestellmöglichkeit](#)

Folgen Sie uns auf Facebook:



Der Ganzttagsschulverband wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten, frohe Feiertage und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2020

V.i.S.d.P.
Rolf Richter
Mitglied im Bundesvorstand des Ganzttagsschulverbandes e.V.
Am Kindergarten 2
65520 Bad Camberg
E-Mail: richter@ganztagsschulverband.de
Homepage: www.ganztagsschulverband.de